

Liebe Freunde,

nach einer längeren Unterbrechung kommt wieder ein Freundesbrief vom Petersberg. Damit möchten wir Ihnen / euch Anteil an einigen Veränderungen geben.

Nach dem Weggang von Stefan Vollert vor zwei Jahren sind Br. Markus und ich, Br. Johannes, zu zweit im Kloster. Wir sahen es an der Zeit, Verantwortung abzugeben. So werden unsere Schwestern in Zukunft die Leitung übernehmen. Dahinter steht die Entscheidung der Communität, die Arbeit hier weiterzuführen, weil sich der Petersberg mit seiner besonderen Kirche als sehr geeignet für das Wirken einer Communität erwiesen hat. Auch die Beziehungen zu den Verantwortlichen der Kirchlichen Stiftung empfinden wir außerordentlich gut.

Die Zusammenarbeit mit unseren Schwestern, nun schon über sechs Jahre, hat sich bewährt. Sie wollen weiterhin unsere Mitarbeit und wir machen gerne weiter – mit einem verringerten Maß und soweit unsere Kräfte es erlauben.

Zu Veränderung gehört auch, dass wir aus dem Konventsgebäude ausgezogen sind. Dass uns nur ein paar Meter entfernt eine Wohnung angeboten wurde nehmen wir als ein schönes Geschenk von Gott. Immer wieder hören wir: „gut dass ihr auf dem Berg bleibt“. Tatsächlich sind in den zwanzig Jahren viele wertvolle Beziehungen gewachsen. Und dass Ordensfrauen und Ordensmänner auf dem Petersberg miteinander leben, hat gewiss auch seine Wirkung.

Unser Br. Lukas hat nach sechs Jahren im Gethsemanekloster Goslar ein Projekt gemeinsamen Lebens begonnen. Mit fünf Männern im Alter von Anfang dreißig bis sechzig Jahren lebt er im bisher fast leer stehenden Kloster Altenberg bei Wetzlar. In einem Probejahr wollen sie klösterliches Leben einüben. Daneben nehmen sie seelsorgerliche Aufgaben wahr und stärken das gottesdienstliche Leben am Ort.

Wir müssen uns eingestehen, dass es voraussichtlich keine neue Generation von Brüdern bei der Christusbruderschaft Selbitz geben wird. Das ist eine Enttäuschung für uns. Wir brauchen es nicht zu verdrängen. Wir stehen vor Gott mit unserer Geschichte. Mit dem, was gut war und mit unserem Scheitern leben wir von seiner Barmherzigkeit. Er hat uns hier eine Aufgabe anvertraut, die uns immer wieder ganz gefordert hat, durch die wir viel empfangen haben. Im Geben und Nehmen sind wir mit vielen Menschen auf dem Weg, teilen Glauben und Zweifel, erleben beglückende Gemeinschaft, wollen unserem Herrn und den Menschen dienen.

Mit dieser Perspektive gehen wir erwartungsvoll weiter. Wir freuen uns auf gute Begegnungen mit alten und neuen Freunden am Himmelfahrtstag, 30. Mai 2019, wenn wir 20 Jahre Kloster Petersberg feiern. Herzliche Einladung zum festlichen Jubiläumsgottesdienst um 10.30 Uhr und zum anschließenden einfachen Mittagessen. (Dankbar sind wir für eine kurze formlose Anmeldung per Mail oder Telefon).

Nach guten gemeinsamen Jahren der Zusammenarbeit, von Brüdern und Schwestern - wie Br. Johannes es schon erwähnt hat - freuen wir uns, dass sich das Schwesternteam seit Januar 2019 verstärkt hat. Mit Sr. Susanne Schmitt sind wir nun vier Schwestern auf dem Petersberg.

Durch den Auszug der Brüder aus dem Konventsgebäude, ergab sich räumlich erst die Möglichkeit, dass eine weitere Schwester einziehen konnte. Wir sind dankbar für die fruchtbare Arbeit, die in den letzten zwanzig Jahren im Kloster Petersberg gewachsen ist. Wir freuen uns, diese Arbeit und die Präsenz auf dem Berg gemeinsam mit den Brüdern fortsetzen zu können.

Nach sehr viel Baustellenerfahrung genießen wir neu die Stiftskirche, die in den letzten 3 Jahren im Innern restauriert worden ist. Neue Bemalung verstärkt die einladende und helle Atmosphäre der Kirche. Auch die Beleuchtung dieses großen Kirchenraumes wurde grundlegend verbessert. Viele Menschen sind ebenfalls davon angetan. Es ist eine Freude, hier täglich miteinander zu beten.

Nun grüßen wir Sie herzlich mit einem Wort unserer Gründerin Hanna Hümmer und wünschen Ihnen Gutes und Segen für die Passionszeit im Zugehen auf Ostern.

*Nicht das Leid der Welt und nicht der Tod
haben das letzte Wort, sondern die Hoffnung
aus dem Geheimnis des Kreuzes und der Auferstehung.
Du kannst die Welt lieben in diesem Zeichen,
denn im Ausgespanntsein zwischen Himmel und Erde
ist Jesus Christus in dir.**

Ihre Brüder und Schwestern
vom Petersberg



Vorne v.l.n.r. Sr. Susanne Schmitt, Sr. Edith Ries, Br. Johannes Wohlgemuth
Hinten v.l.n.r. Sr. Bärbel Schäfer, Sr. Edith Ries, Br. Markus Wächter

**aus: Leise und ganz Nah. Hanna und Walter Hümmer, Jahreslesebuch, 2009 Christusbruderschaft Selbitz
Buch- & Kunstverlag*

Wir versenden auch zukünftig unseren Freundesbrief. Wenn Sie den Freundesbrief weiter empfangen möchten, geben Sie uns bitte mit beigelegtem Formular eine Rückmeldung.

Wenn Sie in unserer Versandliste nicht mehr geführt werden wollen, geben Sie uns bitte ebenfalls Rückmeldung. Wir werden die gespeicherten Daten dann löschen.

Kloster Petersberg – Bergweg 11 – 06193 Petersberg – Tel. 034606/20409 – petersberg@christusbruderschaft.de